

Organisatorische Informationen zum Tag des offenen Denkmals® in Hamburg

Hier finden Sie Informationen zu folgenden Punkten

Wer kann als Veranstalterin/Veranstalter teilnehmen?	1
Ihre Veranstaltung	2
Digitale Formate	3
Ihre Anmeldung	3
Haftung und Versicherung	4
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	4
Programmheft, Plakat und Infolyer	4
Pressearbeit	4
Wir sind für Sie da	4

Der Tag des offenen Denkmals® wird seit 1993 europaweit im September begangen. In Deutschland öffnen jeweils am 2. Sonntag im September Denkmäler ihre Türen und laden ein, die Baukultur auf besondere Art zu erleben. Bei Führungen, Rundgängen und kulturellen Veranstaltungen in normalerweise nicht öffentlich zugänglichen Baudenkmalern werden die Baugeschichte und das historische Flair der vielfältigen Denkmallandschaft erlebbar. Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger, Architektinnen und Architekten, Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker sowie Eigentümerinnen und Eigentümer und Initiativen, die sich um den Erhalt denkmalgeschützter Bauten, Garten- und beweglicher Denkmäler kümmern, stellen diese vor. Bundesweit koordiniert wird der Tag des offenen Denkmals® von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. In Hamburg wird er gemeinsam vom Denkmalschutzamt und der Stiftung Denkmalpflege Hamburg ausgerichtet. Der Denkmal'tag' beginnt hier traditionell bereits Freitagnachmittag mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung des Denkmalschutzamtes und endet Sonntagabend mit einem Abschlussempfang der Stiftung Denkmalpflege Hamburg für die Veranstalter.

Anmeldefrist für Ihre Veranstaltung ist der 15. April 2023!

Wer kann als Veranstalterin/Veranstalter teilnehmen?

- Wer **mit einem Denkmal verbunden** ist, z. B. als Denkmaleigentümerin oder -eigentümer bzw. als Nutzerin oder Nutzer.
- Wer **an bzw. mit Denkmälern arbeitet**, z. B. in den Bereichen Denkmalpflege, Architektur, Restaurierung oder Handwerk.
- Alle diejenigen, die sich **wissenschaftlich mit Denkmälern auseinandersetzen** z. B. in der Kunst- oder Architekturgeschichte, Bauforschung u. a., gerne auch Studierende oder Schülerinnen und Schüler.
- Wer sich **künstlerisch mit Denkmälern befasst** und das Kulturprogramm bereichern möchte.



- Wer ehrenamtlich Denkmäler betreut wie z. B. Geschichtswerkstätten und Stadtteilarchive oder Stiftungen, Vereine und Initiativen.

Ihre Veranstaltung

In den Vorjahren hatten wir coronabedingt sehr gute Erfahrungen mit einer Kombination aus realen Besichtigungen und digitalen Angebote gemacht.

Bitte lassen Sie in Ihre Planungen folgende Überlegungen einfließen:

- **Digital, vor Ort oder ‚sowohl als auch‘?**
Alle Formate sind willkommen! Die Gegebenheiten Ihres Denkmals, die zeitlichen oder technischen Möglichkeiten können für einzelne Formate sprechen.
- **In welchem Umfang kann oder mag ich das Denkmal zugänglich machen?**
Ist Ihr Denkmal privat, die Räume klein oder das Mobiliar besonders schutzbedürftig, können Führungen nach Anmeldung, die eine Begrenzung der Personenzahl und Steuerung des Besucherstroms ermöglicht, das richtige Format sein. Auch digitale Formate bieten sich an. Ist das Gelände weitläufig, die Räumlichkeiten größer oder das Gebäude öffentlich, ggf. mit klaren Raumfolgen oder einrichtbaren Laufrichtungen, oder bestehen Erfahrungen mit Besuchermengen bietet sich eine Öffnung – mit oder ohne Führungen – an. Digitale Angebote sind alternativ oder ergänzend denkbar.
- **Welche Manpower habe ich zur Verfügung?**
Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung kosten Zeit. Werden Führungen angeboten, müssen ggf. Anmeldungen entgegengenommen und Teilnehmerlisten erstellt werden.
- **Ist eine Führung sinnvoll oder kann das Denkmal selbstständig besichtigt werden?**
Zur Regulierung des Besucherstroms bieten sich Führungen vorzugsweise mit vorheriger Anmeldung an. Gibt es bereits Informationen vor Ort oder können Informationen zur Verfügung gestellt werden, ist auch eine selbstständige Besichtigung Ihres Denkmals möglich.

Was unbedingt zu beachten ist:

- Die Eigentümerin/Nutzungsberechtigte bzw. der Eigentümer/Nutzungsberechtigte des Denkmals ist mit der Teilnahme am Denkmaltag 2023 einverstanden.
- Während der von Ihnen angegebenen Öffnungszeiten ist das Denkmal im Rahmen des Denkmaltags für Besucherinnen und Besucher frei zugänglich und es wird kein Eintritt erhoben.
- Alle Veranstaltungen sind nicht kommerziell. In begründeten Ausnahmefällen darf für Zusatzangebote oder Transporte ein Unkostenbeitrag erhoben werden.

Digitale Formate

Wie die Präsenzveranstaltungen leben auch die digitalen Angebote, die 2020 erstmals zum Denkmaltag entwickelt wurden, eher von der Vielfalt, der Kreativität der Veranstalterinnen und Veranstalter dem „persönlichen Charakter“, als von den technischen Möglichkeiten. **Erste Anregungen zu digitalen Formaten finden Sie unter www.denkmaltag-hamburg.de.**

- VIDEO

Filmische Vorstellung des Denkmals / Einblick in Räumlichkeiten, die z. B. für Gruppen nicht zugänglich sind / Dokumentation der Arbeit in den Bereichen Restaurierung, Handwerk oder Architektur u.a. / digitale Führungen durch ein Denkmal oder Rundgänge im Stadtraum / Vorträge, entweder vor Ort oder begleitet von einer Präsentation / Interviews mit Denkmalaktiven / künstlerische Auseinandersetzungen etc..

- AUDIO

Podcast, Audioguide und Hördateien, entweder zum Abruf für Zuhause oder zum Herunterladen auf das mobile Endgerät.

- PRÄSENTATION

Online-Ausstellungen / Fotos und Dokumentationen, als pdf oder PowerPoint-Präsentation, als Information für Zuhause oder als Handout zum Ausdrucken bzw. zum Herunterladen auf das mobile Endgerät.

- LIVESTREAM

Führungen via Livestream / Einladung zu Online-Vorträgen oder –Diskussionen.

Rechtsfragen ggf. vorab klären

Rechtliche Fragen sind von Ihnen zu klären und liegen in Ihrer Verantwortung (wo, wie und wie lange Ihr digitales Angebot gezeigt werden darf, Einverständnis der Gefilmten, Credits etc.).

Ihre Anmeldung

- Das Anmeldeformular für das Hamburger Programmheft steht rechtzeitig als pdf zur Verfügung unter www.denkmalstiftung.de/denkmaltag.
- **Anmeldefrist ist der 15. April 2023.**

Haftung und Versicherung

- Alle Führungen und Besichtigungen inkl. des Rahmenprogramms finden in der Verantwortung der jeweiligen Veranstalterinnen und Veranstalter statt. Das Denkmalschutzamt der FHH und die Stiftung Denkmalpflege Hamburg übernehmen die Koordination und die Redaktion des Programms.
- Die verantwortliche Veranstalterin, bzw. der verantwortliche Veranstalter haftet für alle Angebote der vor Ort durchgeführten Präsenzveranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals[®].
- Die Stiftung Denkmalpflege Hamburg schließt eine Veranstalterhaftpflichtversicherung ab, die subsidiär zu den Versicherungen der einzelnen Veranstalterinnen und Veranstalter für Haftpflichtschäden eintritt. Für Schäden an den gezeigten Denkmälern oder an deren Inventar müssen die Verursacherinnen oder Verursacher in Anspruch genommen werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Programmheft und Plakat

- Die Stiftung Denkmalpflege erstellt aus Ihren Anmeldungen ein umfangreiches bebildertes Programm, das im Internet verfügbar gemacht wird. Nachmeldungen werden zeitnah aufgenommen.
- Zur Bewerbung des Hamburger Denkmaltags werden Plakate gedruckt, an Sie verteilt und im Hamburger Stadtgebiet ausgehängt.

Pressearbeit

- Der Tag des offenen Denkmals[®] wird von Seiten der Stiftung Denkmalpflege Hamburg in Kooperation mit dem Denkmalschutzamt der FHH von umfangreicher Pressearbeit begleitet.
- Ihr Hinweis auf den Denkmaltag, das Programm in Hamburg oder Ihre Veranstaltung – sei es in ihrem Interessentenkreis oder in der Presse – ist sehr willkommen.
Bitte verweisen Sie auf die Website www.denkmalstiftung.de/denkmaltag. Dort finden sich neben dem Programmheft auch Nachmeldungen, Korrekturen und Aktualisierungen wie bspw. ausgebuchte Führungen.

Wir sind für Sie da

Bei Fragen zu Ihrer Veranstaltung bzw. Anmeldung wenden Sie sich bitte an die Stiftung Denkmalpflege Hamburg. Telefon: 040 – 34 42 93, E-Mail: denkmaltag@denkmalstiftung.de

In Hamburg organisiert die Stiftung Denkmalpflege Hamburg mit dem Denkmalschutzamt die Veranstaltung. Bundesweit wird der Denkmaltag von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz koordiniert. Er steht als Teil der „European Heritage Days“ unter der Schirmherrschaft des Europarats und findet europaweit im September statt.